

Veranstaltungsorte

- 1 Kurtheater Baden, Parkstrasse 20
- 2 Nordportal, Schmiedestrasse 12/14
- 3 Royal, Bahnhofstrasse 39
- 4 Thik. Theater im Kornhaus, Kronengasse 10
- 5 Claquekeller, Kronengasse 4
- 6 Saal Roter Turm, Rathausgasse 5
- 7 Teatro Palino, Rathausgasse 7
- 8 Theater Café Roulotte, Kirchplatz
- 9 Aula Kantonschule Baden, Seminarstrasse 3
- 10 Druckerei Baden, Stadtturmstrasse 19
- 11 Figurentheater Wettingen, Gluri-Suter-Haus, Bifangstrasse 1, Wettingen
- 12 Unterer Bahnhofplatz
- 13 Badstrasse
- 14 Schlossbergplatz
- 15 Weite Gasse
- 16 Cordulaplatz
- 17 Kirchplatz

Figurentheater Wettingen
Mit RVBW-Bus Linie 1 ab Baden
Bahnhof Ost bis Haltestelle Rebstock,
dann 5 Minuten zu Fuss Richtung
Gluri Suter Huus (Figura-Wegweiser
beachten).

Festivalzentrum / Treffpunkte

- 6 Restaurant Roter Turm, Rathausgasse 5, Baden
geöffnet 9.00–24.00
Wo sich Menschen begegnen – ein Restaurant mit sozialem Auftrag
- 8 Theater Café Roulotte, Kirchplatz, Baden
geöffnet Di 16.00–24.00 / Mi–So 11.00–24.00
Das fahrende Kleintheater auf dem Kirchplatz
Donnerstag bis Samstag auf der Openair-Bühne des Theater Café Roulotte:
«Surprises» (→ Seite 79)
- 18 UnvermeidBAR, Rathausgasse 22, Baden
geöffnet 14.00–24.00
Der Ort für Theater, Kunst und Begegnung
- 18 Festivalbüro, Rathausgasse 22, Baden
für Mitarbeitende und Künstler

Information / Tickets

- 6 Infostand im Foyer Roter Turm, Rathausgasse 5, Baden
geöffnet Di 14.00–20.00 / Mi–Sa 11.00–20.00 /
So 11.00–18.00
- 19 Info Baden, Oberer Bahnhofplatz 1, Baden
Mo 12.00–18.30 / Di–Fr 9.00–18.30 / Sa 9.00–16.00

Anreise

Die Eintrittskarten zu den Vorstellungen berechtigen Sie zur gratis Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in den definierten A-Welle-Zonen (exkl. Nachtzuschlag). Alle Informationen finden Sie unter www.figura-festival.ch. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!



24 Stunden für Sie bereit!
056 222 55 55
BADENER TAXI AG
Freundlich · sicher · zuverlässig

Ihr Taxi in Baden

Ausstellung «Glückliche Lichter – optische Andeutungen»

- 10 Druckerei Baden, Di bis So 12.00–18.00, Einlass zu jeder halben Stunde, Platzzahl beschränkt. Tickets für alle Tage während der Öffnungszeiten vor Ort erhältlich / Eintrittspreis CHF 5 (→ Seite 77)

Vorstellung «Lacrimosa» Bruno Pilz (DE)

- 6 Saal Roter Turm, Do 13.00–15.00, 19.00–21.00 / Fr 13.00–15.00, 17.00–19.00 / Sa 16.00–18.00, 20.00–22.00 / So 13.00–15.00 / Dauer 5 Minuten, auf jeweils 2 Personen beschränkte Platzzahl, Reservationen am Infostand im Festivalzentrum / Eintrittspreis CHF 5 / Person (→ Seite 25)

Fotografieren und Filmen verboten, Handy bitte ausschalten. Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung. Programmänderungen vorbehalten!

Inhalt

Grusswort	2
Editorial	3
Programmformate	4
Festivaleröffnung	5
Inszenierungen	7
Rahmenprogramm	77
Aargauer Förderpreis «Grünschnabel»	80
Organisation	92
Wir danken	94

Intensives Theatererleben



Es freut mich, Sie zum Figura 2014 zu begrüßen. Im zweijährigen Rhythmus kommt dieses einzigartige Theaterfestival in Baden zur Austragung. Auf allen Bühnen der Stadt, aber auch auf öffentlichen Plätzen und Strassen werden Sie dem Festival begegnen. Die künstlerische Leitung und die Programmgruppe schaffen es, hochkarätige Inszenierungen aus dem In- und Ausland nach Baden zu bringen, und bieten dem Publikum während sechs Tagen intensives Theatererleben.

Die kulturelle Vielfalt ist ein zentrales Anliegen in der Kulturpolitik unserer Stadt, dabei bilden Theater und Festivals besondere Akzente. Das Figura ist nicht nur Magnet für ein Theaterpublikum, das die Phantasie und Einzigartigkeit dieser Theaterform schätzt, sondern begeistert mit seinen Strassenproduktionen die gesamte Bevölkerung. Was gibt es Lustvolleres, als sich auf einem der Badener Plätze von Figura überraschen zu lassen, sich der Kreativität und Kunst einer Aufführung unter freiem Himmel hinzugeben und für Momente den Alltagsstress zu vergessen.

Ein hoch motiviertes, engagiertes Organisationsteam und unzählige freiwillige Helferinnen und Helfer ermöglichen diesen Anlass. Ihnen allen möchte ich meinen grossen Dank aussprechen.

Ihnen, geschätztes Publikum, wünsche ich nebst spannenden Theatererlebnissen viele interessante Begegnungen und einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.

Daniela Berger, Stadträtin Ressort Kultur / Kinder Jugend Familie

Figurentheater mit Engagement



Das zeitgenössische Figuren- und Objekttheater gehört mittlerweile zu den innovativsten und dynamischsten Genres. Wie keine andere Theaterform hat es sich den Bildenden Künsten, dem Tanz, der Performance, den Neuen Medien und virtuellen Welten geöffnet und sich diese zu eigen gemacht.

Nicht nur auf formaler Ebene hat Figura Relevanz. In unserer vornehmlich auf Spass und Jugendlichkeit ausgerichteten Gesellschaft sind unangenehme Themen wie Alter, Tod, Einsamkeit oder auch Umweltkatastrophen unpopulär. Diese werden gerne marginalisiert oder gar verdrängt. Das heutige Figuren- und Objekttheater nimmt deshalb mehr denn je die Aufgabe wahr, solche Inhalte zur Sprache zu bringen und uns einen Spiegel vorzuhalten. Dies geschieht nicht mit bitterem Ernst, sondern vergnüglich mit einer tüchtigen Portion Humor und Ironie. Im Idealfall gelingt es, das Publikum zum Nachdenken anzuregen und es gleichzeitig zu unterhalten.

In unserem abwechslungsreichen und bunten Programm finden sich aber auch zahlreiche Inszenierungen, die sich mit leichteren Themen leichtfüssig und tiefgründig auseinandersetzen. Sie feiern die Freude am Leben und an der Liebe. Denn nicht zuletzt soll das Figura Theaterfestival vor allem auch ein Fest für seine Besucherinnen und Besucher sein: ein fröhlicher Ort des Austauschs, Entdeckens, Staunens und Geniessens.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Eveline Gfeller / Markus Lerch, Festivalleitung

Erstklassig und vielfältig

Das Festivalprogramm umfasst Figuren-, Objekt- und Bildertheater für Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 2 Jahren. Vom multimedialen Minidrama über virtuoses Handpuppenspiel und provozierendes Strassentheater bis hin zur poetischen Tanzperformance unter Wasser: 36 erstklassige Inszenierungen aus 10 europäischen Ländern, darunter 21 Schweizer Erstaufführungen, erobern während sechs Tagen die Bühnen und Plätze von Baden und Wettingen. Tauchen Sie ein in eine vielfältige, faszinierende Welt!

* Schweizer Erstaufführung



Figura Famiglia

«Figura Famiglia» richtet sich gleichermaßen an Kinder und Erwachsene. Erstmals sind drei Inszenierungen für die Aller kleinsten ab zwei Jahren im Programm. Die «Famiglia»-Vorstellungen finden – je nach Alter der Kinder – am Vormittag, Nachmittag oder frühen Abend statt. «Famiglia»-Vorstellungen sind in den Theatern von Baden und Wettingen, aber auch in Miniaturbühnen und auf der Strasse zu erleben. Im Interesse Ihrer Kinder bitten wir die Mindestaltersangaben zu beachten.



Figura fuori

Figura findet auch unter freiem Himmel statt und mischt sich unter die Menschen auf der Strasse. Mit «Figura fuori» werden die Badener Strassen und Plätze zum Ort des Geschehens und des Spiels.



Figura Factory

Figura bietet den Rahmen, eigene Ideen darstellerisch umzusetzen. Figura fördert die Kreativität von Kindern und Jugendlichen und spornt sie an, aktiv in die Welt des Figuren- und Objekttheaters einzusteigen. Das «Factory»-Programm umfasst Aufführungsbesuche, Safaris (fantastische Schulreisen), Workshops und Sondervorstellungen für Schulklassen sowie ein theaterpädagogisches Langzeitprojekt (→ Seite 29).



Nominiert für den «Grünschnabel», Aargauer Förderpreis für junges Figurentheater (→ Seite 80).

Dienstag, 24. Juni, 18.30
Kurtheater

Festivalleröffnung

Empfang der Festivalgäste durch die Festivalleitung Eveline Gfeller und Markus Lerch sowie Grussworte von Geri Müller, Stadtammann Stadt Baden, und Thomas Pauli-Gabi, Leiter Abteilung Kultur des Departementes Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau

Musikalische Umrahmung durch musique en route mit Ronny Spiegel (Geige), Stefanie Hess (Kontrabass), Tom Tafel (Akkordeon)

Puppenspiel: Christian Schuppli, Maya Schuppli-Delpy, Marius Kob
Puppenkreation: Christian Schuppli, Figurentheater Vagabu

Anschliessend folgt die Eröffnungsvorstellung
«Les encombrants font leur cirque – Das alte Eisen macht noch einmal Zirkus» des Théâtre La Licorne (FR).
(→ Seite 7)

Dienstag, 24. Juni, 21.00
Theater Café Roulotte
Dauer 60 Minuten

Konzert von musique en route (CH)

Ronny Spiegel, Geige
Stefanie Hess, Kontrabass
Tom Tafel, Akkordeon

Packend, frisch und virtuos spielt musique en route Trouvaillen aus dem wilden Osten, knackige Balkanbeats und verträumte Melodien für das Fern- und Heimweh.

www.musiqueenroute.ch



Foto: Eric Legrand



Dienstag, 24. Juni, 18.30

Kurtheater

Dauer 105 Minuten inkl. Festivaleröffnung

ab 6 Jahren

Französisch, ohne Sprachkenntnisse verständlich

Les encombrants font leur cirque Das alte Eisen macht noch einmal Zirkus

Théâtre La Licorne (FR)

Idee, Konzept und Regie: Claire Dancoisne

Spiel: Marie Godefroy, Nicolas Gousseff, Justine Macadou,

Nicolas Postillon, Chloé Ratte, Maxence Vandevelde

Musik: Pierre Vasseur

Licht: Philippe Catalano

Figuren: Hervé Lesieur, Pierre Dupont, Fanny Chica

Objekte: Bertrand Boulanger, Jean-Baptiste Gaudin, Alain Le Béon,

Coline Lequenne, Francis Obled, Frad Parison, Gérard Sellier,

Patrick Smith

Kostüme: Francis Debeyre, Annick Baillet

Technische Leitung: David Laurie

Ein Zirkus der besonderen Art: Die Dompteure sind zwar nicht mehr in der Blüte ihres Lebens, aber zum alten Eisen gehören sie noch lange nicht. In der Manege vergessen sie ihre Arthrose und zähmen Geschöpfe aus Metall und Schrauben.

Der 2013 zu neuem Leben erweckte Klassiker «Bestiaire forain»: In zauberhaften Zirkusnummern verbinden sich Figuren, Objekte und Menschen. Ein prächtiges Spektakel für die ganze Familie!

The Old Guys are back in the Circus

A special kind of circus: granted, the ringmasters are no longer in the first bloom of youth, but they're certainly not on the scrapheap yet! In the ring they forget their arthritis, and tame metal and screws into creatures. A fantastic spectacle; a classic brought back to new life!



Foto: Moon Sarris



Mittwoch, 25. Juni, 13.00, 15.00, 15.30
Donnerstag, 26. Juni, 13.00, 15.00, 17.00
Freitag, 27. Juni, 13.00, 15.00, 20.00, 20.30
Samstag, 28. Juni, 10.30, 11.30, 12.30
Unterer Bahnhofplatz

Dauer 20 Minuten
für jedes Alter
ohne Worte
auf jeweils 12 Personen beschränkte Platzzahl

NAP

Babok (NL)

Von und mit: Carina de Wit, Guido Bevers
Beratung Regie: Gienke Deuten
Dramaturgische Beratung: Remko Wejers

Wohin kannst du noch gehen, wenn der Boden unter deinen Füßen zu heiss wird, während es an einem anderen Ort unmöglich ist, die Füße trocken zu halten? Babok antwortet: «Lasst uns in höhere Gebiete vorstossen!»

«NAP» handelt von Witterungseinflüssen und Naturkatastrophen, von schlechtem Timing und Unglück. Und von der Notwendigkeit, in Zeiten der schnellen Klimawechsel einen kühlen Kopf zu bewahren. «NAP» ist wie ein Roadmovie an Ort und Stelle. Eine intime Theatervorstellung für die Sinne. Eine Konfrontation mit den Naturelementen, die sich in einer Miniaturlandschaft zwei Meter über dem Boden in einem «Wasserturm» abspielt und uns für einen kurzen Moment humorvoll einen anderen Blick auf die Dinge und die Welt erlaubt.

NAP

NAP is like a road movie on the spot: an intimate performance for the senses, a confrontation with the elements, set in a miniature landscape two metres above the ground in a «watertower». NAP is about the effects of weather and natural disasters, about bad timing and bad luck, and the need to keep your head cool and dry in times of fast climate change.



Mittwoch, 25. Juni, 15.00
ThiK. Theater im Kornhaus

Dauer 60 Minuten
ab 6 Jahren
Deutsch
Premiere

Mutig sein

WiRRköpfe VEB (CH)

Spiel, Text, Ausstattung: Frauke Jacobi
Regie: Antonia Brix
Musik: Benno Muheim
Dramaturgie: Françoise Blancpain
Lichtdesign/Technik: Thomas Zweifel
Produktionsleitung: Stephan Zbinden

Ein grosser und ein kleiner Feigling hocken im Versteck. Wer wagt sich als erster heraus? Wer präsentiert die bessere Geschichte? Wer traut sich an eine gefährliche Rolle? Mit Schauspiel, Handpuppen und Figuren aus Papier erzählt Frauke Jacobi Geschichten zum Thema Mut. Dabei wird Alltägliches mit Fantastischem verwoben und reale Momente werden von märchenhaften Sequenzen abgelöst.

«Mutig sein» zeigt auf humorvolle Weise, wie schwer es ist, heldenhaft durchs Leben zu gehen, und entsteht in Zusammenarbeit mit der Heilpädagogischen Schule Wettingen (→ Seite 29).

Being Brave

A big and a small coward are hiding. Who will trust himself to go on stage first? Who will tell the better story? The everyday and the fantastic are woven together. «Being Brave» is a play with hand puppets and paper figures, and uses humour to show how hard it is to make your way bravely through life.



Foto: Melsa Stein



Mittwoch, 25. Juni, 17.00, 19.00 und 20.30

Teatro Palino

Dauer 20 Minuten

ab 8 Jahren

ohne Worte

Dans l'atelier – In der Werkstatt

Tof Théâtre (BE)

Spiel/Mitarbeit Bühnenbild: Sarah Demarthe, Emilie Plazolles

Kostüme: Emilie Cottam

Musik: Max Vandervorst

Lichtkonzept: Dimitri Joukovsky

Technik: Christine Moreau

Konzept, Text, Regie, Bühnenbild und Puppen: Alain Moreau

Inmitten von Materialien, Werkzeugen und anderen seltsamen Objekten wird eine Figur erschaffen. Doch was passiert, wenn die Schöpfung sich nicht manipulieren lassen und plötzlich selbst zum Schöpfer werden will? Erst zur Hälfte fertig gestellt, ringt die Figur mit den Elementen, der Materie, den Stoffen und Objekten. Und auch mit ihren Spielern, die sie gerne tyrannisiert.

Ohne Blutvergiessen, dafür mit umso mehr Polystyrol und Karton ist das kurze Stück ein wilder und urkomischer Kampf ums Überleben. Ein Thriller mit Objekten!

In the Workshop

In the middle of equipment, tools and other strange objects, a marionette is being made. But what happens when the creation decides it doesn't want to be manipulated, and suddenly wants to become the creator itself? A short thriller with objects!



Mittwoch, 25. Juni, 18.00

Nordportal

Dauer 60 Minuten

ab 8 Jahren

Deutsch, wenig Sprache

Fragile – Zerbrechlich

Cie. Gare Centrale Squattages Poétiques (BE)

Spiel: Estelle Franco, Bernard Boudru

Idee: Isabelle Darras, Julie Tenret

Regie: Agnès Limbos

Figuren: Zoé Tenret, Benoît Gob, Céline Robaszynski, Julie Tenret, Isabelle Darras

Bühne: Michel Van Brussel, Olivier Waterkeyn, Olivier Delforge

Licht: Dimitri Joukovsky

Ton: Vincent Cahay

Technik: Jean-Jacques Deneumoustier

Mit winzigen Figuren und Objekten präsentieren die zwei Spielerinnen auf einer Drehbühne drei humorvolle und poetische Mini-dramen über die Höhen und Tiefen des Lebens. Spielsachen werden in der Einsamkeit eines Kinderzimmers lebendig, eine Obdachlose erinnert sich an die verlorene Liebe ihres Lebens, ein Stoffhase wird am Zoll zurückgewiesen, weil er nicht der zugelassenen Norm entspricht.

«Fragile» tritt in poetischen, skurrilen Bildern und mit viel Humor den Beweis an, dass in der Zerbrechlichkeit gleichzeitig Schönheit, Lebenswille und Kraft für Widerstand steckt.

Seit 2004 begleitet die Cie. Gare Centrale junge Künstler beim Einstieg in das Theaterleben. «Fragile» ist das Ergebnis einer dieser Begegnungen, «squattages poétiques» genannt.

Fragile

The highs and lows of life are presented on a revolving stage in three poetic mini dramas. In bizarre, poetic and humorous scenes, «Fragile» proves that fragility also contains beauty, the indestructible will to live, and the strength to resist.



Foto: Peer Reade



Mittwoch, 25. Juni, 18.00, 19.00, 20.00
Donnerstag, 26. Juni, 19.00, 20.00, 21.00
Freitag, 27. Juni, 16.30, 17.30
Samstag, 28. Juni, 17.00, 18.00, 19.00
Unterer Bahnhofplatz
Dauer 30 Minuten
für jedes Alter
Deutsch

Grens – Grenze

Babok (NL)

Spiel: Carina de Wit, Guido Bevers

Objekttheater hautnah erleben: Kommen Sie zum transparenten Wohnwagen und leihen Sie den Spielern von Babok persönliche Gegenstände aus, um sie in einem fulminanten Kurzkrimi in unüblichen Situationen wieder neu zu entdecken. Ein spannender Thriller voll Überraschungen, Korruption und tragischen Unfällen. Ein Spiel zwischen Naivität, Neugier und Verblüffung.

«Grens» bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen privat und öffentlich – ein interaktives Spiel zwischen Kontrolle, Sicherheit und Gefahr. Ein kurzes Stück, das Grenzen sprengt.

Border

Come to the transparent caravan and lend your personal belongings in exchange for a short thriller full of crime, corruption, bad luck, and tragic events. «Border» is object theatre about everyday objects which find themselves in unusual situations. A play of naivety, curiosity, and surprise, juggling a fine line between private and public, intimacy and impropriety.



Foto: Thilo Neubacher



Mittwoch, 25. Juni, 19.30
Figurentheater Wettingen

Dauer 60 Minuten

ab 16 Jahren

Deutsch

nominiert für den Aargauer Förderpreis «Grünschnabel»

Der Freischütz

Nach Apel, Burroughs, Kind und von Weber

Lehmann & Wenzel (DE)

Spiel, Musik, Ausstattung: Samira Lehmann, Stefan Wenzel

Regie: Michael Vogel

Frei nach Apels Volkssage und von Webers Oper geht es tief in den dunklen Wald, wo die erbarmungslose Wildnis lauert und nur die Erbförsterei ein Gefühl der Heimat bieten kann.

Wilhelm träumt davon, Jäger zu werden. Nur so kann er Käthchen heiraten. Damit der schlechte Schütze aber auch wirklich ins Schwarze trifft, wird mit dem Teufel ein Pakt geschlossen.

Die jungen Figurentheater-Künstler Samira Lehmann und Stefan Wenzel spielen um ihr Leben. Mit Objekten und Figuren, E-Gitarren und Hochzeitskleidern entführen die beiden in kleine Idyllen und grosse Alpträume. Inmitten von Jagdglamour und Trashmusik geht es um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens: die Jagd und die Liebe.

Diese Inszenierung wurde 2013 mit dem Bewegungskunstpreis der Leipziger Freien Szene ausgezeichnet.

The Hunter

Wilhelm dreams of becoming a hunter. It's the only way he can marry Käthchen. But so that the bad shot really can score a bull's eye, a pact is made with the devil. Object and figure theatre meets rock opera, and leads to little idylls and big nightmares.



Foto: Jakob Eskildsen

*

Mittwoch, 25. Juni, 21.00

Royal

Dauer 55 Minuten

ab 12 Jahren

Englisch (einfach verständlich)

The House

Sofie Krog Teater (DK)

Idee, Spiel: Sofie Krog, David Faraco

Musik: Cuco Pérez

Beratung Regie: Martin Toft

Dramaturgische Beratung: Jette Lund

Stellen Sie sich ein Haus vor, das erzählen kann, was hinter seinen geschlossenen Türen und zugezogenen Vorhängen vor sich geht. Genau dies ist im Bestattungsunternehmen der Familie Warehouse der Fall, und so nimmt eine überaus merkwürdige Geschichte ihren Lauf: Auf ihrem Totenbett ändert die Bestatterin ihren letzten Willen und das Testament. Ein gut gehütetes Geheimnis wird offenbart, ein teuflischer Plan ausgeheckt. Ein heimtückischer Mord geschieht. Doch die Mörder haben die Rechnung ohne die Seele der Verstorbenen gemacht. Diese kämpft nun in einem neuen «Zuhause» für ihre Rechte. Kein einfaches Vorhaben, wenn man nur noch «Wuff Wuff» sagen kann.

Ein rasant absurder Comedy-Thriller, der mit Handpuppen virtuos hinter scheinbar glänzende Fassaden führt und in Räume, welche dunkle Mächenschaften verbergen. Wenn Hitchcock Figurentheater gemacht hätte ...

The House

Imagine a house that can tell you what goes on behind its shut doors and closed curtains. This is exactly what happens in the premises of the undertaker family Warehouse, where an extremely strange story is taking place. A lively comedy thriller with hand puppets.



Foto: Thomas Ernst



Donnerstag, 26. Juni, 10.00, 14.30

Aula Kantonsschule Baden

Dauer 30 Minuten

ab 2 Jahren

Deutsch

Rawums (:)

Ein Ausflug ins Wunderland der Schwerkraft

florschütz & döhnert (DE)

Spiel, Bild, Klang: Michael Döhnert und Melanie Florschütz

Blick von aussen: Werner Henrich

Fallen ist leicht. Fliegen ist schwer. Ein Ei möchte fliegen, aber es darf nicht fallen, denn es ist zerbrechlich. Es gibt Gesetzmässigkeiten: eine Feder schwebt, ein Sack plumpst hinab. Aber können ein Haus, ein Stuhl oder ein Mensch fliegen? Ein Mann und eine Frau spielen auf charmante, clowneske Weise alle Möglichkeiten des Fallens und Fliegens durch. Mit Bildern und Worten erzählen die Beiden vom Unterschied zwischen Leichtigkeit und Schwere. Und sie beweisen, dass mit Poesie alles möglich ist.

«Rawums (:») ist ein Klassiker unter den Theaterstücken für Kinder ab zwei Jahren und eine wunderbare erste Theatererfahrung. Die humorvoll leichtfüssige Inszenierung, die auch Erwachsene zum Staunen bringt, hat 2008 den IKARUS, eine renommierte Auszeichnung für herausragende Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche, erhalten.

Rawums (:)

A feather floats slowly to the ground. A bag thuds down. That's how gravity works. In a charming and zany way, a man and woman test out its laws. Can a house, a chair, a person, fly? With poetry – they can. A soft, humorous play for big and small.



Donnerstag, 26. Juni, 13.00–15.00, 19.00–21.00

Freitag, 27. Juni, 13.00–15.00, 17.00–19.00

Samstag, 28. Juni, 16.00–18.00, 20.00–22.00

Sonntag, 29. Juni, 13.00–15.00

Im 10-Minuten-Takt

Saal Roter Turm

Dauer 5 Minuten

Erwachsene

ohne Worte

auf jeweils 2 Personen beschränkte Platzzahl, Reservationen am Infostand im Festivalzentrum

Lacrimosa

Bruno Pilz (DE)

Spiel und Regie: Bruno Pilz

Puppenbau: Lillian Matzke

Bühnenbild: Marjetka Kürner

Was wäre, wenn man sein Leben nach dem Tod noch einmal als Film sehen müsste? Würde man sich vielleicht langweilen? Was, wenn man eine Fernbedienung hätte und in das Leben der anderen umschalten könnte? Doch was wäre, wenn diese dasselbe tun?

«Lacrimosa» ist ein fünfminütiges multimediales Figurentheaterkonzentrat für zwei Zuschauer. Ein bezauberndes Kleinod, inspiriert von der Idee, dass man sein Leben nach dem Tod als eine Art Film nochmals sehen kann. Je nachdem, wie man sein Leben lebt, würden verschiedene Filme dabei entstehen.

Lacrimosa

«Lacrimosa» is a five minute, concentrated, audiovisual puppet show for two spectators. A charming gem of a show, inspired by the idea that after your death you can watch your life again as a film. Depending on how you've lived your life, different films would emerge from it.



Donnerstag, 26. Juni, 18.00

ThiK. Theater im Kornhaus

Dauer 75 Minuten

ab 16 Jahren

Deutsch

nominiert für den Aargauer Förderpreis «Grünschnabel»

Zwischenfälle

Frei nach Daniil Charms

Triebwerk Berlin (DE)

Textfassung: Triebwerk Berlin

Spiel: Ulrike Langenbein, Veronika Thieme

Regie: Pierre Schäfer

Musikalische Leitung: Giovanni Reber

Puppenbau/Ausstattung: Ulrike Langenbein

Technik: Sabine Mittelhammer

Auf der Erde sitzen zwei Freunde im Gras. Sie angeln und träumen von Brasilien. Im selben Moment fliegt hoch über ihnen eine Boeing 747 nach Rio de Janeiro. Und während die beiden erfolglos versuchen, etwas an den Haken zu bekommen, werden an Bord der Charms Airlines auf Tablett Geschichten serviert. So trifft Adam auf Eva, Eva trifft Leonardo da Vinci, der Gelehrte trifft ins Schwarze, und wieder einmal treffen sich die füreinander Bestimmten nicht.

Ein Flug über den Atlantik, durch die Höhen und Tiefen des menschlichen Daseins. Nicht mehr und nicht weniger. Aus 30 Minidramen mit Menschen, Puppen und Objekten arrangiert, tiefgründig und leichtfüßig, brutal und zärtlich, und vielleicht gerade wegen seiner Absurdität seltsam real.

Events

On earth, two old gentlemen dream of a trip to Brazil. At the same time a Boeing 747 is flying to Rio de Janeiro. On board the two air hostesses are serving up all sorts of stories. A flight over the Atlantic through the absurd highs and lows of human existence – no more and no less. Freely adapted from Daniil Charms.



Donnerstag, 26. Juni, 18.00

Samstag, 28. Juni, 14.30

Saal Roter Turm

Dauer 60 Minuten

ab 7 Jahren

Mundart

Premiere

Tickets am Infostand im Festivalzentrum oder an der Theaterkasse
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn (Eintritt frei / Kollekte)

MutIch sein

Theaterprojekt mit der Heilpädagogischen Schule Wettingen (CH)

Spiel und Ausstattung: SchülerInnen der Heilpädagogischen Schule Wettingen mit den Lehrerinnen: Franziska Baumgartner, Seraina Keller, Andrea Zurbrügg, Christine Benz, Esther Stadler, Jessica Erne in Zusammenarbeit mit WiRRköpfe VEB (CH)
Regie und Theaterpädagogik: Nina Knecht
Video: Andi Hofmann

Die Bühne ist wie das Leben. Und das ist ein Haifischbecken. Traue ich mich auf die Bühne? Es braucht Mut, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Doch wie sieht dieser aus?

Das Figura Theaterfestival führt vom August 2013 bis Juni 2014 ein Langzeitprojekt mit zwei Schulklassen der Heilpädagogischen Schule Wettingen durch. In enger Zusammenarbeit mit der Theatergruppe WIRRKöpfe VEB wagen sich SchülerInnen zwischen neun und vierzehn Jahren ans Thema «Mutig sein» und untersuchen es mit dem Material Papier. Dabei inspirieren sich die Schulklassen und Künstlerinnen gegenseitig. Es entstehen zwei Stücke, welche beide am Figura Theaterfestival 2014 Premiere feiern (siehe auch S. 11).

Be Yourself

It takes courage to face up to life's challenges. But what form does this take? Working closely with artists, pupils of the Heilpädagogische Schule in Wettingen use paper to investigate the theme of «Being Yourself». Two plays evolve which will both celebrate their Premier at the Figura Theatre Festival in 2014. See also page 11.



Foto: Jef Rabbilou

*

Donnerstag, 26. Juni, 20.00

Nordportal

Dauer 50 Minuten

ab 12 Jahren

ohne Worte

Le chant du bouc Das Lied des Ziegenbocks

Cie. à (FR)

Spiel: Nicolas Alline, Dorothée Saysombat, Jean-Pierre Hollebecq

Musikkomposition und Interpretation: Nicolas Gallard

Licht: Rodrigue Bernard

Konzept, Text und Regie: Nicolas Alline, Dorothée Saysombat

Bühne: Géraldine Bonneton, Antoine Chopin

Kostüme: Thérèse Angebault

Zwei Nachbarn, kleinbürgerlich, mit Auto, Haus und Hund, fühlen sich von der Ankunft eines Neuzügers gestört. Seine fremden Sitten, sein Wohnwagen und der Ziegenbock wollen so gar nicht in die sauber herausgeputzte Umgebung im 50er-Jahre-Stil passen. Doch leider verliebt sich die Hündin des einen Nachbarn in den exotischen Bock – und die Feindseligkeiten nehmen ihren Lauf.

«Le chant du bouc» besteht aus drei universell gültigen Mini-Tragödien, mit kleinen Objekten von drei Schauspielern und einem etwas verrückten Musiker brillant in Szene gesetzt. Bittersüsse Geschichten, die uns selbst laut lachend darüber nachdenken lassen, ob das Leben lebenswert ist, die Liebe existiert und Rache am besten heiss oder kalt serviert wird ... Eine wilde Tierfabel über Toleranz und Integration.

Song of the Billy Goat

Tiny but universal tragedies, brilliantly performed by three actors and a slightly crazy musician. Short bitter-sweet tales that make us laugh out loud, asking ourselves if life is worth living, if love exists, and if revenge is a dish best served cold or hot.



Photo: Dimitris Poupalos

*

Donnerstag, 26. Juni, 21.00

Royal

Dauer 70 Minuten

ab 15 Jahren

ohne Worte

Clowns' Houses

Merlin Puppet Theatre (GR)

Spiel, Kostüme und Puppen: Demy Papada, Dimitris Stamou

Regie: Dimitris Stamou

Musik: Achilles Charnpilas

Erzählung: Chris Androvitsaneas

Konzept: Merlin Puppet Theatre

Ein Haus, fünf Wohnungen, sechs Charaktere, allesamt tragikomische Existenzen, die ein armseliges Leben führen. Sie alle haben keine Angst vor dem Tod, dafür vor dem Leben. Eingesperrt in den Gewohnheiten ihres Alltags bricht in ihren Träumen die Realität als monströses Ungeheuer hervor: flammenschlagende Köpfe, würgende Elektrokabel, aggressive Fernseher und drachenlange Häuse, die Banknoten spucken. Die skurrilen Einsamkeits- und Ohnmachtsszenarien kreisen um Gier und Gewalt, um Strafe und Erlösung.

Mit Tischfiguren, animierten Objekten und Mitteln des Schattentheaters entsteht ein beunruhigendes Gesellschaftsbild im Miniaturformat. Doch bei aller morbiden Grausamkeit bleibt einem das Lachen nicht nur im Halse stecken.

Clowns' Houses

One house, five flats, six characters. Tragicomic existences. They're not afraid of death, but of life. The loneliness of the individual is portrayed in the dark rooms of «Clowns' Houses». An unsettling portrait of society in a miniature format.



Foto: Jef Habillon



Freitag, 27. Juni, 10.00, 14.30

Clauekeller

Dauer 40 Minuten

ab 2 Jahren

ohne Worte

Gribouillie – Krikel Krakel

Cie. Lili Désastres (FR)

Spiel: Francesca Sorgato

Idee: Flop Lefebvre, Foussit, Francesca Sorgato, Emmanuelle Zanfonato

Kostüm: Emmanuelle Zanfonato

Bühne: Philippe «Flop» Lefebvre, Francesca Sorgato

Gribouillie ist eine kleine Person in einem grossen Kittel und einem spitzen schwarzen Hut. Mit ihrem Karren aus weissem Papier, den sie «Nin-Nin» nennt, kommt sie in den Raum und packt ein riesengrosses Blatt aus weissem Papier aus. Das wird gefaltet, geglättet und geschnitten. Gribouillie hat auch noch einen grossen Pinsel dabei, mit dem sie dicke schwarze Striche, Punkte und Kleckse – eben Krikel Krakel – auf das riesige Papier malt. Schwarz und Weiss teilen sich den Platz auf der Bühne.

Gribouillie spielt auf denkbar einfachste Weise mit Gesten, Tönen, Melodien, Geräuschen, Materialien und Objekten. So schafft sie unversehens lustige, zärtliche, aber auch aufregende theatrale Situationen für die Aller kleinsten.



Doodles

Gribouillie is a small person in a big overall and a peaked black hat. She folds, and irons, and cuts, and also paints thick black stripes, dots and splodges – in other words, doodles – on a huge piece of paper. With simple gestures, sounds and music, materials and objects, she creates funny and tender, but also exciting, theatre.



Freitag, 27. Juni, 12.00
Samstag, 28. Juni, 19.00
Sonntag, 29. Juni, 11.00
Schlossbergplatz

Dauer 20 Minuten
für jedes Alter

wenig Französisch, ohne Sprachkenntnisse verständlich

Monsieur Watt

Des Fourmis dans la Lanterne (FR)

Idee und Spiel: Pierre-Yves Guinais
Regie: Coline Morel
Geräusche: Laure Andurand
Musik: Etienne Lautem
Maske: Simon Delattre

Eine poetische Fabel über das zerbrechliche Schicksal einer Glühbirne und den Machtkampf mit der neuen Sparlampe. Mit von der Partie ist ein Gebiss im Zahnglas auf dem Nachttisch von Monsieur Watt.

Die junge Bühne «Des Fourmis dans la Lanterne» wurde 2012 in Lille (FR) gegründet und legt den Fokus auf kurze Stücke, die ganz nah am Publikum sind. «Monsieur Watt» ist ein filigranes Strassentheaterstück mit Puppe, Maske und Objekten über kleine Freuden, Träume und den alltäglichen Rhythmus.

Mister Watt

A poetic fable about the fragile fate of a light bulb and its power struggle with the new low energy one. On Monsieur Watt's bedside table, in a tooth mug, and also in the cast, is a set of false teeth. A street show with puppets, masks and objects, about little joys and dreams, and the rhythm of daily life.



Freitag, 27. Juni, 16.00, 17.00, 18.00, 20.00, 21.00
Samstag, 28. Juni, 10.00, 11.00, 14.00, 15.00, 21.00, 22.00
Sonntag, 28. Juni, 15.00, 16.00, 17.00

Unterer Bahnhofplatz

Dauer 25 Minuten

ab 6 Jahren

ohne Worte

jeweils auf 18 Personen beschränkte Platzzahl

Clic

Des Fourmis dans la Lanterne (FR)

Von und mit: Pierre-Yves Guinai

Ton: Laure Andurand

Regie Automatisation: Pierre Miné

Aussenanstrich Caravan: Chicksen

Der «CineMarionettoGraphe des Fourmis» schätzt sich glücklich, Sie in seinem kleinen Wanderkino begrüßen zu dürfen. Sie gehören zu den wenigen Privilegierten, die mit «Clic» in ein nostalgisches Universum in Schwarzweiss eintauchen können. Dieses kurze Zwischenspiel wird Ihre Sicht aufs Kino mittels einer von den Lantern-Brothers entwickelten revolutionären Technologie für immer verändern. Erleben Sie die grosse Jahrmarkts-Attraktion von anno dazumal!

Im Zeitalter von 3D zollt dieses mit winzigen Fadenmarionetten in einem kleinen Campingwagen gespielte Kurzstück Tribut an Stummfilmgrößen wie Georges Méliès, Buster Keaton oder Charlie Chaplin. Ein poetischer und burlesker Gedankenflug, der dem sogenannten Fortschritt augenzwinkernd eine lange Nase zeigt.

Clic

In this, our 3D-age, this short show plays tribute, in a tiny camping van, to silent film greats like Georges Méliès, Buster Keaton and Charlie Chaplin, with tiny thread marionettes. A poetic and farcical flight of fancy which cocks a snook at so-called progress!



Freitag, 27. Juni, 17.00
Figurentheater Wettingen

Dauer 50 Minuten

ab 9 Jahren

Deutsch

nominiert für den Aargauer Förderpreis «Grünschnabel»

Land in Sicht

Pascal Martinoli (CH)

Spiel: Robert Liebner, Pascal Martinoli

Regie: Nicola Reinmöller

Puppenbau und Bühnenbild: Sandra Wieser, Pascal Martinoli

Text und Licht: Pascal Martinoli

Technik: Gugli Zuzakova

Ein König, der alles besitzt, wird dennoch seines Lebens nicht mehr froh. Alle Narren des Königreichs sind schon geköpft worden, um ihn zu amüsieren. Doch jetzt ist keiner mehr übrig. Da wird Claudio, ein Kind, das nichts hat ausser seiner Fantasie, vor den König gebracht, um ihn endlich zum Lachen zu bringen. Mit Kindern kann der König aber nichts anfangen. Aber köpfen lässt er es auch nicht. Warum wohl?

«Land in Sicht» ist eine Geschichte nach einer Idee von Peter Bichsel. Ein Tischfigurenstück mit schwarzem Humor, derben Szenen und berührenden Momenten, das von Menschlichkeit, Respekt und der Macht der Fantasie handelt und die Zuschauer in eine Welt zieht, die mit Geld nicht zu besitzen ist.

Land in Sight

The king in this story has everything, really everything, but nevertheless he's still not happy. He needs a fool. But if they can't make the king laugh they'll lose their heads! One day it's a child who is brought before him. Can he save himself from the pitiless king with his only possession – imagination?



Foto: Markus Lieberenz



Freitag, 27. Juni, 19.00

Kurtheater

Dauer 50 Minuten

ab 8 Jahren

Deutsch

Ente, Tod und Tulpe

Nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Wolf Erlbruch

Theater Couturier & Ikkola (DE)

Regie: Jörg Lehmann

Spiel: Martina Couturier, Heiki Ikkola

Live-Musik: Marie-Elsa Drelon

Lichtdesign: Klaus Dust, Josia Werth

Puppen: Sabine Köhler

Kostüm: Gaby Keuneke

Die Ente hat ihr ruhiges und beschauliches Leben gelebt, als ein unerwarteter Gast am See auftaucht: der Tod. Nach dem ersten Schrecken entschliesst sich die Ente zur Flucht nach vorn und lädt den Gevatter zum Gründeln ein. Langsam kommen sich die beiden näher, machen ungewöhnliche Erfahrungen und sehen sich und die Welt aus einer ganz neuen Perspektive. Am dennoch unausweichlichen Ende ist sogar der Tod ein wenig traurig – aber so ist nun mal das Leben.

Eine im Zusammenspiel von Live-Musik, Puppen- und Schauspiel mit Leichtigkeit und Humor erzählte Geschichte über die Allgegenwärtigkeit des Todes. «Ente, Tod und Tulpe» hat 2009 den IKARUS, die renommierte Auszeichnung für herausragende Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche, erhalten.

Duck, Death and Tulip

Duck has lived her life quietly and peacefully when an unexpected guest turns up at the lake: Death. Slowly they get to know each other, and when the inevitable end does come, even Death is a little sad – but then that's life.



Foto: Sylvain Scubbi

*

Freitag, 27. Juni, 19.00

Samstag, 28. Juni, 18.30, 21.00

Aula Kantonsschule Baden

Dauer 70 Minuten

ab 10 Jahren

Französisch mit deutscher Live-Übersetzung

La grenouille au fond du puits croît que le ciel est rond Der Frosch am Brunnengrund glaubt, dass der Himmel rund sei

Vélo Théâtre (FR)

Spiel: Tania Castaing, Charlot Lemoine, José Lopez,

Jayrome Robinet

Szenische Gestaltung: Philippe «Flop» Lefebvre

Musik: Sébastien Lauro Lillo

Video: Miguel Ginestet

Übersetzung: Jayrome Robinet

Regie: Francesca Bettini

Das Haus unserer Kindheit und die ersten Erfahrungen, die wir in ihm mit der Welt gemacht haben, leben in unseren Erinnerungen.

In dieser zauberhaften Inszenierung mit Objekten und Installationen führen drei treue und vorbildliche Hausangestellte durch die bildnerische, alle Sinne ansprechende Innenwelt ihres Dienstherrn, der sein Leben lang Häuser sammelte. Sie öffnen die Türen zu seinen Wunderkammern und laden dazu ein, durch die Räume dieser rätselhaften und doch so nahen Figur zu schlendern.

The Frog at the Bottom of the Well thinks the Sky is Round

We all have strong memories of our childhood home. Three domestic servants lead us through a world of memories, a house of dreams. They open the gates to curiosity cabinets and invite us to wander through mysterious rooms.



Foto: Wim Sitvast

Freitag, 27. Juni, 19.00, 21.30

Nordportal

Dauer 55 Minuten

Erwachsene

Englisch (leicht verständlich)

Mathilde – Szenen aus einem Altersheim

Stuffed Puppet Theatre (NL)

Spiel: Neville Tranter, Wim Sitvast

Regie: Neville Tranter

Co-Regie: Tim Velraeds

Zart, zäh, zerzaust – da hängt sie an einer Garderobenstange und macht müde ihre Übungen: die 102-jährige Mathilde. Längst Zeit zu gehen, zumal im Altenheim ihr zu Ehren eine Feier organisiert wird. Das Leben ist nur schwer zu ertragen. Mathilde erinnert sich genau, was vor 60 Jahren geschah, vergisst aber leider, wo sie ihre Sachen soeben noch hingetan hat. Und auch die anderen Patienten im Heim sind in keinem besseren Zustand. Der Geschäftsführer hingegen hat andere Sorgen. Wie kann er den Gewinn des Heims maximieren. Ein Bestattungsunternehmer gibt ihm bereitwillig ein paar Ratschläge.

Eine tragisch-komische Geschichte über das Alter, die Liebe und den Tod. Vom weltweit gefeierten Figurenspieler Neville Tranter mit Klappmaulpuppen virtuos und sehr berührend erzählt.

Mathilde – Scenes from an Old Folks' Home

Mathilde is very old. Life in the old folks' home is very hard to put up with, and the other patients are no better off. A tragicomic story about old age, love and death.



Freitag, 27. Juni, 20.00

Samstag, 28. Juni, 20.00

Kirchplatz

Dauer 60 Minuten

Erwachsene

wenig Französisch (ohne Sprachkenntnisse verständlich)

Parasite Circus

Cie. Têtes de Mules (FR)

Idee, Spiel: Angela Neiman, Baptiste Eliçagaray

Regie: Stéphane Fratini, Karl Stets

Bühne: Moïse Chauvé, Marlon Cazet

Ein seltsames Paar präsentiert vor einem kleinen Campingwagen eine Variétéshow. Bunt, laut und blutig. Mit beängstigender Regelmässigkeit verunfallen die Puppen-Artisten auf der kleinen Bühne nach jedem Auftritt. Blutüberströmt werden sie nach ihren spektakulären Nummern im Mülleimer entsorgt: «Put the artists in the bin.»

Ein Aufsehen erregendes, abgefahrenes und trashiges Strassen-spektakel, mit Live-Musik zum bitteren Ende.

Parasite Circus

A weird couple puts on a variety show in front of their camping van – gaudy, loud and also bloody, because after every performance on the small stage, the puppet artists have accidents with worrying regularity! Streaming with blood, after their spectacular numbers they're chucked out: «Put the artists in the bin».



Foto: Sabine Hauswirth



Freitag, 27. Juni, 20.30
ThiK. Theater im Kornhaus

Dauer 100 Minuten

ab 16 Jahren

Deutsch

nominiert für den Aargauer Förderpreis «Grünschnabel»

F. Zawrel – erbbiologisch und sozial minderwertig

Schubert Theater Wien (AT)

Spiel, Figurenbau: Nikolaus Habjan

Regie: Simon Meusburger

Buch: Nikolaus Habjan und Simon Meusburger nach Erzählungen von Friedrich Zawrel

Technik: Lisa Zingerle

Die wahre Geschichte über Friedrich Zawrel, der im faschistischen Österreich als Kind in die Krankenanstalt Am Spiegelgrund kommt. Der Anstaltsarzt Dr. Gross stuft ihn in einem Gutachten als «erb-
biologisch und sozial minderwertig» ein und missbraucht ihn zu
medizinischen Versuchszwecken. Zawrel kann aus der Anstalt flie-
hen, die aufgrund der Misshandlung und Ermordung von kranken,
behinderten und vermeintlich erblich belasteten Kindern traurige
Berühmtheit erlangte. Jahre später treffen sich Opfer und Peiniger
wieder. Dr. Gross sorgt erneut dafür, dass Zawrel für viele Jahre in
die Justizanstalt Stein weggesperrt wird.

Ein Stück Zeitgeschichte, welches in enger Zusammenarbeit mit
Friedrich Zawrel selbst entstand. Das berührende Schicksal geht
durch das eindringliche Klappmaulpuppen- und Schauspiel von
Nikolaus Habjan unter die Haut. Die Inszenierung wurde 2012
mit dem renommierten Nestroypreis in der Kategorie «Beste Off-
Produktion» ausgezeichnet.

F. Zawrel – Genetically and Socially Inferior

A true story: as a child in an institute in fascist Austria, F. Zawrel
is judged by Dr. Gross to be «genetically and socially inferior», and
abused in medical experiments. Many years after he flees, torturer
and victim meet again. A touching piece of contemporary history
which reaches right into the present, and will get under your skin.



Foto: André Wirsig



Freitag, 27. Juni, 22.30

Theater Café Roulotte

Dauer 60 Minuten

Erwachsene

Deutsch

Freakshow – The Best in Town

Cie. Freaks und Fremde (DE)

Idee und Performance: Sabine Köhler und Heiki Ikkola

Live-Musik: Daniel Williams

Licht: Josia Werth

Besuchen Sie den Menschenzoo: Lassen Sie sich vom Bluttausch des Werwolfs überwältigen! Erleben Sie die Fischdame und die schwebende Jungfrau! Sehen Sie die Geburt eines Bastards! Hören Sie die längste Schimpfrede der Weltliteratur und lassen Sie sich von Traumbildern verführen. Seien Sie Voyeur beim Blick in Ihr eigenes Spiegelzerrbild!

Aus dem Bodensatz des Zirkus sind sie auferstanden: Kobolde, Chimären und Mutationen. Geisterbahnen, Phantasmagorien und Side-Shows fahrender Schausteller waren die Inspirationsquellen für diese Freakshow. Eine Hommage an das Fremde, das Absonderliche, das Andere – mit Kostümen, Masken und Verrenkungen.

Freakshow – The Best in Town

Goblins, chimeras and mutations rise up from the dregs of the circus. Sideshows of showmen on the road, phantasmagorias and ghost trains were the inspirations for this freakshow. A homage to the strange, the bizarre, the other.



Samstag, 28. Juni, 10.00

Weite Gasse

Samstag, 28. Juni, 15.00

Badstrasse

Dauer 30 Minuten

für alle

ohne Worte

Hühnchens neue Welt

Figurenkombinat (DE)

Spiel: Esther Falk, Anja Müller

Regie: Maik Evers

Das Hühnchen soll Eier legen. Doch die Produktivität lässt nach. Was nun unweigerlich folgt, ist die Flucht vor dem Metzgermesser. In wilder Jagd durch die Stadt wird die Frage gestellt: Kommt der Druck zur Produktivität von aussen? Oder sind wir es selbst, die sich zu immer mehr Leistung antreiben?

Eine vergnügliche Parodie auf die Leistungsgesellschaft und den Perfektionswahn, mit Masken und Figurentheater.

Chicken's New World

Chicken should be laying eggs, but productivity's gone down. What follows is the inevitable flight from the butcher's knife. In a mad race through the town the question arises: is the pressure for productivity external? Or do we push ourselves on to ever higher goals ourselves?



*

Samstag, 28. Juni, 15.00, 17.00, 19.00

Teatro Palino

Dauer 30 Minuten

Erwachsene

ohne Worte

Deux-Pièces: auch als Doppelticket mit «Ma foi» erhältlich

Ma biche et mon lapin Meine Hirschkuh und mein Hase

Collectif Aïe Aïe Aïe (FR)

Spiel: Charlotte Blin, Julien Mellano

Eine verärgerte Schnapsflasche im Taschenformat schlurft zum Haus ihrer Nachbarn rüber, um sie zu bitten, den Fernseher doch etwas leiser zu stellen. Sie klingelt an der Tür. Von drinnen hört man einen Seufzer und der Fernseher geht aus. Die Haustür öffnet sich und auf der Veranda erscheint ein leerer Becher. Blitzschlag! Es ist Liebe auf den ersten Blick! Die zwei sind für einander bestimmt!

In einem revueartigen Ballett aus animierten Objekten kommen in «Ma biche et mon lapin» Paare zusammen und gehen wieder auseinander. Mit vier Händen und im Einklang mit der Musik strickt das gemischte Doppel Charlotte Blin und Julien Mellano kurze Liebesgeschichten, manchmal pastoral, manchmal spielerisch, manchmal tragisch – aber immer kreativ und einfallreich.

My Deer and my Rabbit

A short show on a table top, with music but no dialogue, where couples get together and break up again in a ballet of manipulated objects. A caustic vaudeville made up of short pastoral stories, playful and tragic, knitted with four hands in a mixed single.



Foto: Jef Rabbillon

*

Samstag, 28. Juni, 16.00, 18.00, 20.00

Teatro Palino

Dauer 35 Minuten

Erwachsene

wenig Deutsch

Deux-Pièces: auch als Doppelticket mit «Ma biche et mon lapin» erhältlich

Ma foi – Mein Glaube

Cie. à (FR)

Spiel, Regie: Dorothee Saysombat

Frommer Komplize: Nicolas Alline

Eine nicht sehr katholische Nonne ist ein Fan von elektronischer Musik und religiösen Schmuckstücken. Anhand dieser erzählt sie die Geschichte der Geburt Jesu neu als aufgeklärte Lektion in Sexualerziehung.

«Ma foi» ist eine groteske Tragödie und eine unwiderstehliche Farce von himmlisch-giftiger Heiterkeit. Gespielt wird eine freche Satire über Religion und falsche Frömmigkeit. Bei allfällig auftretenden Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Priester oder Pfarrer.

My Faith

«Ma foi» is grotesque tragedy and irresistible farce – wonderfully catty fun! This is a cheeky satire about religion and false piety. In the event of side effects please refer to your priest or minister.



Foto: Manu Friederich



Samstag, 28. Juni, 16.00
Figurentheater Wettingen

Dauer 55 Minuten
ab 5 Jahren
Mundart

Ida hat einen Vogel, sonst nichts

Figurentheater Lupine (CH)

Spiel, Ausstattung: Kathrin Leuenberger
Regie: Sibylle Heiniger
Auge von aussen: Frauke Jacobi
Musik: Simon Ho
Kostüm: Barbara Schleuniger

Ida ist immer alleine. Sie lebt bei ihrem Vater, doch der ist arbeitslos und hat keine Zeit für sie. Es ist kurz vor den Sommerferien. Alle Kinder verreisen, nur Ida nicht. Sie wird zu Hause bleiben. Ida versteckt sich im Holzschuppen hinter dem Haus. Aus einem Stück Holz schnitzt sie sich ihren Lieblingsvogel, eine Elster. Mit den herumliegenden Brettern und Latten baut sie sich eine eigene fantastische Welt, und los geht's: Ida und die Elster bereisen Länder, die es auf der Weltkugel nicht gibt, und erleben die verrücktesten Geschichten. Da findet der Vater Ida im Holzschuppen und schaut ihr eine Weile zu. Und plötzlich kann auch er wieder lachen ...

Eine Geschichte über die Suche nach Liebe und Anerkennung. Über materielle Not und wie diese erfinderisch machen kann. – Kathrin Leuenberger gewann 2004 mit ihrem Stück «Ophelias Schatten-theater» den 1. Aargauer Förderpreis «Grünschnabel».

Ida Has a Bird, Nothing Else

Ida is always alone. Soon it will be the summer holidays. All the children except Ida are going away. Together with the magpie she carved herself, Ida goes on a journey round a fantasy world built of planks and slats. A story about the search for love and recognition; about hardship, and how this can make people creative.



Samstag, 28. Juni, 19.30
ThiK. Theater im Kornhaus
Dauer 45 Minuten
Erwachsene
ohne Worte

Go!

Polina Borisova (RU/FR)

Spiel, Regie, Bühne: Polina Borisova
Technik: David Claveau

Eine alte Frau wandelt nachts im Dunkel ihrer Wohnung umher. Zwischen Lichtinseln findet sie Teile von Objekten aus ihrem früheren Leben, die sie mit Klebeband miteinander verbindet. Sie kann sie nicht mehr voneinander trennen. Es sind ihre Erinnerungen und diese sind lebendiger als ihre Gegenwart.

Basierend auf unzähligen Reisetagebüchern, erzählt dieses Stück von der Einsamkeit derer, die in Erinnerungen unterwegs sind. Mit berührendem Maskenspiel und nichts als ein paar Alltagsgegenständen und weissen Klebebandstreifen, aus denen sie immer neue Bilder formt, gelingt es der jungen Künstlerin Polina Borisova, flüchtigen Momenten eindringlich Gestalt zu geben.

Go!

Inspired by the simplicity with which extraordinary people can leave us (be they great artists or the grandmother next door), and based on countless travel notes, this play relates the loneliness of those who relive their memories with masks, everyday objects, and strips of white sticky tape.





Foto: Lorna Palmer

Samstag, 28. Juni, 21.00

Kurtheater

Dauer 60 Minuten

Erwachsene

Englisch (Sprachkenntnisse von Vorteil)

The Table

Blind Summit (GB)

Spiel: Mark Down, Sean Garratt, Irena Stratieva

Regie: Mark Down

Puppe: Nick Barnes

Die letzten zwölf Stunden im Leben Moses. In Echtzeit auf einem Holztisch gespielt von einer Puppe mit einem Kopf aus Karton. Doch bevor die grosse Geschichte erzählt werden kann, führt uns der Erzähler höchstpersönlich in die Kunst des Puppenspiels ein. Und auch sonst wird er immer wieder von seinen drei Spielern und dem Umfeld abgelenkt.

Blind Summit hat die traditionelle Form des japanischen Bunraku für das zeitgenössische Puppenspiel adaptiert. Inspiriert von Becket, der Bibel und Ikea ist «The Table» ein brillantes Stück über die Kunst des Figurenspiels, über Gott und die Welt, Glaube und Wahrheit.

Die Inszenierung erhielt 2011 den ersten Preis des Fringe Festivals Edinburgh und gastiert seither mit ausserordentlichem Erfolg an zahlreichen internationalen Festivals.

The Table

The last twelve hours in the life of Moses, played in real time on a wooden table, by a wooden puppet, with a cardboard head. But before the big story can be told, the easily distracted narrator leads us very personally into the art of puppetry.



Samstag, 28. Juni, 22.30

Theater Café Roulotte

Dauer 50 Minuten

Erwachsene

Deutsch

Wolfsein oder Nichtsein

Dalang Puppencompany, Collectif Barbare und
Bettina Wegenast (CH)

Von und mit: Grazia Pergoletti, Newa Grawit, Bettina Wegenast,
Astride Schlaefli, Trix Bühler und Frida L. Béraud

Wolf! Fresser, nicht Beute! Kalle läuft das Wasser im Maul zusammen. Ein Posten mit Leit-Verantwortung! Genau das Richtige für einen Hammel wie ihn. Auch die Autorin traut sich das zu. Nach kurzem Zögern lässt sich Kumpel Locke überzeugen und sie machen sich auf, zum Bewerbungsgespräch.

Die trashige Figurentheaterhörspielperformance über Macht und die Grenzen einer Vegetarier-Verdauung bricht die Disziplinen Text, Schauspiel, Figurespiel, Musik und Sounddesign ebenso spielerisch auf wie den Theaterraum. Das Publikum wird Teil einer multimedialen und verspielten Tischinszenierung.

To Be, or Not Be, a Wolf?

Wolf! Gobbler, not prey! Kalle's mouth is watering. A job with top responsibility! Just the thing for a hunk like him. The author thinks he's up to it too. After a little hesitation their mate Locke is convinced as well, and they're off to the interview.



Foto: Caroline Cox



Sonntag, 29. Juni, 11.00, 14.30

Clauekeller

Dauer 30 Minuten

ab 2 bis 5 Jahre

ohne Worte

Das Ticket ist am Vorstellungstag gültig für einen Eintritt ins Kindermuseum Baden.

Primo

Von meinem Traum zu deinen Träumen

Zinola & González (DE)

Von und mit: Alfredo Zinola und Felipe González

Musik: Colorist

Lichtdesign: Marek Lamprecht

Technik: Paul Friedrich

In einem grossen Schwimmbecken bewegen sich zwei Tänzer durchs Wasser. Kraftvoll und zärtlich entdecken sie sich gegenseitig und das nasse Element. Durch kleine Fenster beobachtet das Publikum ganz nah das spielerische Treiben. Etwas Magisches geschieht durch die Spiegelungen und Brechungen des Lichts: aus den einzelnen Körperteilen werden fantastische, surreale Wesen. Eigene Erinnerungen an die Kraft des Elements, das einen umspült, aber auch an die Geborgenheit unter Wasser werden wach.

Diese faszinierende Wasserperformance verbindet Bildertheater und Tanz auf wundersame Weise.

Primo

Two dancers move through the water in a large swimming pool. The public watches their playful goings on through little windows. The reflection and breaking up of light on the water creates something magical: out of individual body parts, fantastic, surreal beings appear.

<http://primounderwater.wordpress.com>



Sonntag, 29. Juni, 15.00
ThiK. Theater im Kornhaus
Dauer 50 Minuten
ab 6 Jahren
Deutsch

Mutige Prinzessin Glücklos

Theater Ozelot (DE)

Spiel: Ulrike Monecke
Regie: Gabriele Hänel
Beratung: Gottfried Rösler
Rundumhilfe: Anke Lenz
Bühnenbau: Dassing / Hirche

Eine Prinzessin wird vom Unglück verfolgt. Damit ihre Familie verschont bleibt, geht sie von zu Hause weg. Das Unglück jedoch verfolgt sie hartnäckig. Bis sie die Wäscherin Francesca kennenlernt, die weiss, wie man ein hässliches Schicksal behandelt.

Ulrike Monecke erzählt und spielt eine zauberhafte Geschichte nach einem alten sizilianischen Märchen. Die Komödiantin und begnadete Erzählerin lässt auf der Bühne lebensnahe Figuren erscheinen, liebenswert und jede auf ihre Weise leicht verdreht. Scheinbar einfach, nur mit Hilfe eines wandelbaren Kostüms, mit acht weissen Papierfiguren und einem Goldfaden macht sie mit viel Humor den Kern des Märchens sichtbar: wie man mit Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft selbst das böse Schicksal zum Verbündeten machen kann.

«Mutige Prinzessin Glücklos» wurde 2012 für den IKARUS, die renommierte Auszeichnung für herausragende Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche, nominiert.

Brave Princess Luckless

Ulrike Monecke tells a magical story with very few props, a lot of humour and fantastic, endearing puppets. This old Sicilian fairy tale shows how you can turn even evil fate into an ally by being friendly and helpful. A magical moment of theatre!



Foto: Kristin Bengtson Hagen



Sonntag, 29. Juni, 17.00

Nordportal

Dauer 40 Minuten

ab 8 Jahren

ohne Worte

Opéra opaque

Plexus Polaire (FR)

Spiel: Polina Borisova, Pierre Tual

Regie: Yngvild Aspeli

Musik: Guro Skumsnes Moe

Puppen: Polina Borisova, Priscille DuManoir, Yngvild Aspeli

Bühne: Gunhild Mathea Olaussen

Kostüme: Sylvain Denais

Licht: David Farine, Sindre Stølsdokken

Patronat: Compagnie Philippe Genty (FR)

Die Geschichte um Madame Silvas Herkunft verliert sich in der Dunkelheit der Zeit. Um ihre Vergangenheit ranken sich viele Legenden und widersprüchliche Anekdoten. Einige sagen, sie komme aus dem fernen Sibirien. Andere meinen, dass sie in den tiefsten, dunkelsten Wäldern Norwegens lebte. In einem aber stimmen sie alle überein: Madame Silva verursacht Gänsehaut!

Willkommen in Madame Silvas seltsamem Kabarett! Fantastisch und lustig, herrlich dunkel und schrecklich makaber – umwerfend präsentiert von zwei Spielern, einer lebensgrossen Puppe und etwas Schattentheater. Seien Sie Zeuge von gefährlichen Nummern und monströsen Kreaturen, Schreien und Tränen bis hin zum lang erwarteten Finale. Für Sie, und nur für Sie, setzt sich Madame Silva ihren eigenen Ängsten aus, von Angesicht zu Angesicht.

Opéra opaque

Welcome to Madame Silva's strange cabaret! Fantastical and funny, wonderfully dark and scarily macabre. Behold dangerous acts and monstrous creatures, screams and tears, right up to the much anticipated finale! For you, and for you only, Madame Silva reveals her own fears – face to face!



Foto: Jaka Ivanc

*

Sonntag, 29. Juni, 18.30

Kurtheater

Dauer 90 Minuten inkl. Preisverleihung

Erwachsene

Englisch (gut verständlich)

im Anschluss an die Verleihung des 6. Aargauer Förderpreises
«Grünschnabel» (→ Seite 80)

Bastard!

DudaPaiva Company (NL)

Spiel, Konzept, Choreographie: Duda Paiva

Dramaturgie: Jaka Ivanc

Coaching Animation: Neville Tranter

Ausstattung: Duda Paiva, Jim Barnard

Video: Hans C. Boer, Jaka Ivanc

Licht: Mark Verhoef

Ton, Musik: Erikk McKenzie

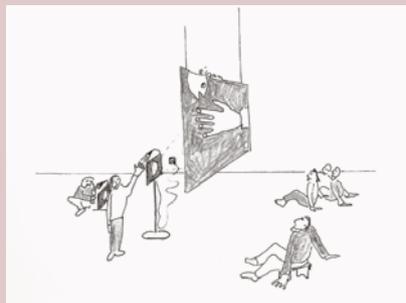
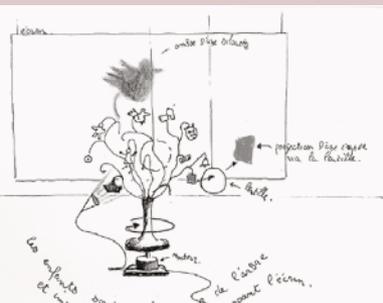
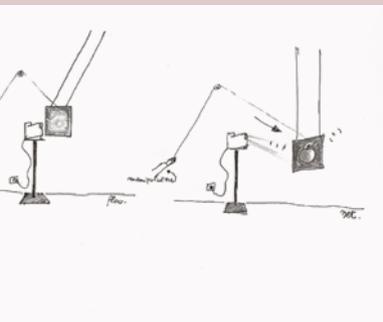
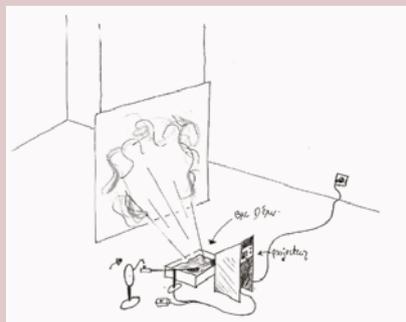
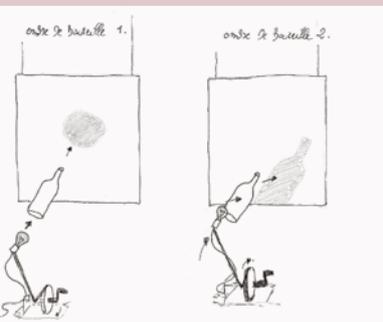
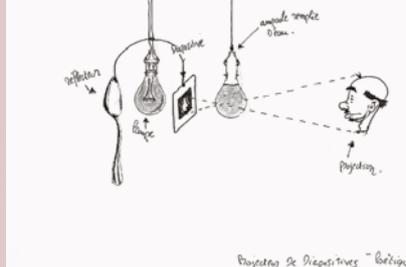
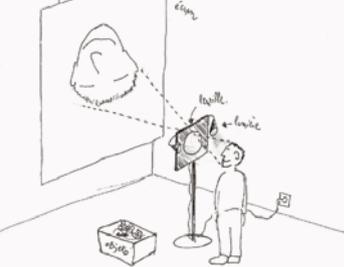
Regie, Choreografie: Paul Selwyn Norton

«Bastard!» ist inspiriert durch den Roman «Der Herausreisser» des französischen Schriftstellers Boris Vian. Der Roman selbst ist Paradoxie, versucht er doch eine spielerische und humorvolle Annäherung an das archaisch Böse im Menschen zu finden. Diese Suche setzt Duda Paiva in seinem Solo auf der Bühne fort. «Meine Kreationen handeln von Menschen, ihren Träumen, ihren Ängsten und ihrer Suche nach Liebe», sagt Duda Paiva.

Mit seiner einzigartigen Symbiose aus Tanz, Figuren- und Objekttheater begeisterte der brasilianische Künstler Duda Paiva bereits 2012 mit «Malediction» das Figura-Publikum. Körperliche Präsenz und Dynamik, stimmliche Präzision, figurespielerisches Können und ein sicheres Gespür für den tragikomischen Gehalt seiner Sujets machen Paivas vielfach ausgezeichnete Inszenierungen unverwechselbar.

Bastard!

«Bastard!» is inspired by French author Boris Vian's novel «The Heartsnatcher», whose book takes a playful and funny approach to the ancient evil inherent in mankind. In this, his one man show, Duda Paiva continues this search with a unique mixture of dance, puppetry and object theatre.



AUSSTELLUNG



Dienstag, 24. bis Sonntag, 29. Juni, 12.00–18.00
Druckerei Baden (Untergeschoss im AZ-Hochhaus)

Dauer 30 Minuten

ab 8 Jahren

Tickets vor Ort, Einlass zu jeder halben Stunde, Platzzahl beschränkt

Heureuses lueurs – allusions d'optique Glückliche Lichter – optische Andeutungen

Philippe «Flop» Lefebvre (FR)

Ein betörendes Reich aus Lichtreflexionen, projizierten Bildern und Klängen. Wundersame Konstruktionen lassen verblüffende Bilder entstehen, geschaffen durch optische Täuschungen und durch das Spiel mit Schärfe und Unschärfe.

Für diese Installation nutzt der bildende Künstler Flop die einfachsten Materialien und verzaubert damit Gross und Klein. Er führt den Besucher in eine faszinierende Welt aus (Traum-)Bildern und macht dadurch ganz nebenbei und auf lustvolle Weise die Wunder der Optik und der Perspektive erfahrbar.

Happy Lights

Exhibition

In a bewitching kingdom of reflected light, projected pictures and sounds, amazing images emerge from wonderful designs created by optical illusions and the interaction of what's in and out of focus.

<http://flop.lefebvre.free.fr>

WORKSHOP



Sonntag, 29. Juni, ab 10.00–15.00
Theater Café Roulotte
ab 6 Jahren

Altpapier- und Lumpentheater

Workshop für Figurenbau und Figurenspiel

Theater Ferdinande (DE)

Für eine kleine feine Weile Puppenspieler sein! Aus altem Papier, Stoffresten, Wollfäden und bunten Knöpfen, also allem, was in Mutters Nähkorb (und auf Vaters Zeitungsstapel) so einstaubt, können die Teilnehmer Figuren bauen. Nebenan lädt eine alte Pappkarton-Bühne ein, sich auch im Figurenspiel zu versuchen. Es gibt auch ein paar Zuschauerplätze, falls die Oma dem Stück des Enkelkinds folgen möchte – oder umgekehrt!

Verbinden Sie den Workshop-Besuch mit einem feinen Brunch im Theater Café Roulotte (ab 10 Uhr).



KOSTPROBEN



Mittwoch, 25. Juni, 18.30
Donnerstag, 26. Juni, 18.30
Freitag, 27. Juni, 18.30
Samstag, 28. Juni, 18.30
Theater Café Roulotte
Dauer ca. 15 Minuten
für jedes Alter

Surprises

Momente spontaner Begegnung und des gemeinsamen Genießens kleiner kultureller Vorspeisen, angerichtet mit Überraschungen und Unvorhergesehenem: Am Festival auftretende Künstlerinnen und Künstler sowie spontane Gäste überraschen Sie mit kurzen Kostproben aus ihrem Programm.

FILM



Donnerstag, 26. Juni, 22.30
Theater Café Roulotte
Dauer 20 Minuten

figura pix

Bild, Visuals: Maria Bänziger, King of Trash, Pixelpunch
Ton: Dave Eleanor

Experiment: Man nehme eine Videokünstlerin, einen Pixeljongleur und einen experimentellen Trashkönig. Dazu fügt man eine Prise Grafik, Bollywood und Sinnlichkeit bei. Das Würzen mit einer Menge visueller und auditiver Eindrücke des diesjährigen Festivals nicht vergessen. Den entstanden Brei gut rühren!

Das visuelle Geflecht am besten mit einem versierten Tonkünstler servieren und das elektronische Beigemüse nicht vergessen.

Das Ganze mit Vorzug live sofort genießen.

Sonntag, 29. Juni, 18.30
Kurtheater

«Grünschnabel»-Preisverleihung

Der Regierungsrat des Kantons Aargau verleiht am 11. Figura Theaterfestival 2014 in Baden zum sechsten Mal den Förderpreis für junges Figurentheater «Grünschnabel» in der Höhe von CHF 10'000. Er zeichnet damit eine junge Bühne aus, die sich am Anfang ihrer beruflichen Tätigkeit befindet und mit Ausdrucksformen des Figuren- und Objekttheaters auf künstlerisch eigenständige und herausragende Art arbeitet.

Nominiert für den «Grünschnabel 2014» sind:

Polina Borisova (RU/FR) mit «Go!»
Lehmann & Wenzel (DE) mit «Der Freischütz»
Pascal Martinoli (CH) mit «Land in Sicht»
Schuberttheater Wien (AT) mit «F. Zawrel –
erbbiologisch und sozial minderwertig»
Triebwerk Berlin (DE) mit «Zwischenfälle»



Die Jury besteht aus Gunhild Hamer, Leiterin Fachstelle Kulturvermittlung Kanton Aargau, Anke Meyer, wissenschaftliche Mitarbeiterin des deutschen Forums für Figurentheater und Puppenspielkunst Bochum, sowie Monika Schärer, Kultur- und Reisemoderatorin sowie Dokumentarfilmerin, Zürich.

Der Aargauer Förderpreis für Figurentheater (Figur: Heike Wagner) wird auf der Bühne des Kurtheaters verliehen. Im Anschluss findet die Vorstellung «Bastard!» von DudaPaiva Company (NL) statt. (→ Seite 75)

Einführende Worte und Preisübergabe durch Herrn Regierungsrat Alex Hürzeler, Vorsteher Departement Bildung, Kultur und Sport des Kantons Aargau, danach Laudatio durch ein Jurymitglied.

roter
turm

restaurant bar bistro

Rathausgasse 5
5400 Baden
Tel. 056 222 85 25

Epizentrum am
24.-29. Juni 2014

Das kulinarische
figura
Theaterfestival



Atrium-Hotel Blume
 Silvio und Patrik Erne
 Kurplatz 4, 5400 Baden
 Tel. +41 (0)56 200 0 200

www.blume-baden.ch

Rund um den Lebenslauf. So rundum wie auf einem Logenplatz rundum gut speisen. Restaurant im Atrium mit marktfrischer, saisonaler Küche. Mittag wie Abend, 7 Tage die Woche. **Rundum geniessen.**

sogar  theater
 Ihr literarisches Kleintheater in Zürich

Wir machen immer eine gute Figur

Josefstrasse 106 | 8005 Zürich | www.sogar.ch

marvelos

www.marvelos.ch

Marcel Rohner
 Hahnrainweg 6
 5400 Baden

056 221 24 30
info@marvelos.ch

**Velos
 Bikes
 Fahrräder**

... und was dazu gehört

Di - Fr	9.00 - 12.30
	13.30 - 18.30
Sa	10.00 - 16.00

CRESTA

IBEX

GIANT
 BICYCLES

RETROVELO



BEST BURGERS IN TOWN!

LEMON

RESTAURANT | BAR | LOUNGE

Haselstrasse 17 · CH-5400 Baden

Reservation 056 200 18 18

www.bluecityhotel.ch

Da staunt ein Nashorn!





Ihr Hotel in Baden mit zeitlosem Ambiente & Charme.
 Moderne Lobby, Zimmer,
 Restaurant, Bar, Salons und
 Konferenzräume – bei uns sind
 Sie zuhause!

Details zu unserem Haus und alle
 aktuellen Events finden Sie auf:
www.duparc.ch – wir freuen uns auf Sie!



BEST WESTERN

Hotel Du Parc
 Baden



**Restaurant
 Elements**
 Baden

Römerstrasse 24
 5400 Baden
 Tel. 056 203 15 15
office@duparc.ch
www.duparc.ch

c3000.ch Hardware, Software
 IT-Support, Internet-Services
 Informatik

Beratung, Verkauf, Support
 Apple Macintosh & Windows-PC




c3000.ch GmbH | Zentralstr. 120 | 5430 Wettingen
 Tel. 056 221 17 12 | info@c3000.ch | www.c3000.ch

Apple Computer

 Autorisierter Händler

UnvermeidBAR · Teatro Palino



Das Café zum Theater

UnvermeidBAR | Rathausgasse 22 | 5400 Baden | www.palino.ch

unlma
SUISSE

Vereinigung Puppen- und Figurentheater

Nationales Zentrum des Dachverbands
UNIMA international

Überregional und sprachübergreifendes
Netzwerk für Erfahrungsaustausch und
professionelle Belange

Aus- und Weiterbildung in Figurenspiel
und Therapie

Fachzeitschrift «figura» und Rundbrief

Kontakte zu anderen kulturellen Ver-
bänden/Institutionen im In- und Ausland

Sozialberatung / Fach-Leih-Bibliothek

+41 71 350 11 15 www.unimasuisse.ch



Das Figura
Theaterfestival
steht im Blickpunkt



DIPLOM OPTIKER

Kultur vor Augen

Brillen, Kontaktlinsen & Optometrie
Weite Gasse 26 Baden 056 222 07 70
www.fueterundhalder.ch



«Wir bringen Sie pünktlich
und bequem ans Ziel.»

Partner für Ihre Mobilität



Kulturgut USM Möbelbausysteme
– angewandte Kunst für Kultur
im Alltag.

in!baden.
exklusive einrichtungen & accessoires

in!baden.ag einrichtungen
Bahnhofstrasse 20
5400 Baden
inbaden@inbaden.ch
www.inbaden.ch

USM
Möbelbausysteme

DIENST LEISTUNG MOBILITÄT

erdgas 
biogas

SWW

Sparen beim Fahren

Die Aargauer Erdgas/Biogas-Versorger unterstützen Sie für Ihr nachhaltiges Engagement:

✓ **CHF 2500 Ermässigung**
beim Kauf eines Erdgas-Neuwagens

✓ **Biogasmehrwert**
für ca. 10 000 Kilometer CO₂-freies Fahren

Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5401 Baden,
Telefon 056 200 22 22, www.regionalwerke.ch



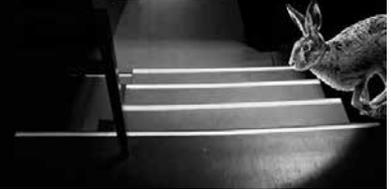
Regionalwerke
Baden

Angebot gültig bis 31.12.2014

Das kleine Theater mit
den grossen Qualitäts-
ansprüchen zeichnet sich
durch Profil*Falt* aus.

Viel Spass am Figura
Theaterfestival und ab
dem Herbst dann auch
wieder im ThIK.

thik
Theater im Kornhaus Baden.
www.thik.ch



Sprachkurse mit Qualität

- Effektiv lernen in Kleingruppen
- Muttersprachige Kursleiter/-innen
- in Baden, Birr oder in Ihrer Firma

www.ihbaden.ch
Tel. 056 205 51 78
direkt beim Bahnhof Baden

 **TLC**
International House
Zurich - Baden



Sven Mathiasen

Gabriela Hafner

Simon Balissat

Eveline Gfeller

Nina Knecht

Markus Lerch

Peter Hauser

Catherine Beltrame

Organisation

Festivalleitung Markus Lerch, Produktionsleitung • Eveline Gfeller, künstlerische Leitung **Programmation** Eveline Gfeller • Nina Knecht • Markus Lerch • Sven Mathiasen • **Technische Leitung** Peter Hauser **Assistenz** Catherine Beltrame • Gabriela Hafner **Festivalbüro** Claudia Barbon • Franziska Burger • Miriam Haltiner • Andrea Huser • Nina Müller **Medien** Simon Balissat **Grafik** Matthis Beck **Website** Caroline Mendelin • Urs Mendelin **Video** Andi Hofmann **Theaterkassen** Ruth Kreis **Festivalzentrum** Marlen Lüscher, Restaurant Roter Turm • Armin Nussböck, Theater Café Roulotte • **Mitarbeit Festival** Renate Baschek • Maja Baumgartner • Sara Booz • Marlis Brunner • Karin Burri • Elisabeth Capaul • Suzanne Charoton • Peter Gutherz • Bernadette Hattan • Barbara Hediger • Barbara Holenstein • Sophie Jeuch • Beat Krebs • Noemi Kriener • Robert Liebner • Silvia Madl • Pascal Martinoli • Beatrix Mathiasen • Marlies Mätzler • Maya Muggli • Josephine Raselli • Regina Rose • Arlette Richner • Ivana Rufo • Evgenia Tsianou • Gabriela Schelbert • Ursula Schmid-Schemp • Anita Senn • Markus Stalder • Marianne Stöckli • Janine Wagner • Anja Weber • Barbara Winzer **Figura Safari** Frederike Dengler • Andi Peter **Technik** Markus Büchler • Simon Egli • Lucas Kötter • Thomas Küng • Robert Meyer • Michael Murr • Fritz Ott • Carole Tobler • Dominik Tobler • Nadine Tobler • Martin Wieser **Übersetzungen** Naomi Richardson • Catherine de Torrenté

Jury Grünschnabel Gunhild Hamer • Anke Meyer • Monika Schärer **Festivalfotos** Alex Spichale **Programmheft** Eveline Gfeller • Gabriela Hafner • Beat Krebs • Nina Knecht • Markus Lerch • Köppli & Partner, Druckerei • Redaktionsschluss 28. Februar 2014 • Auflage: 17'000

Trägerschaft

Verein Figura Theaterfestival
Vorstand Arlette Richner, Präsidentin • Barbara Hediger • Beat Krebs • Markus Stalder

Patronat

Geri Müller, Stadtammann Baden • Daniela Berger, Stadträtin • Matthias Bernhard, Einwohnerrat • Josef Bürge, Grossrat • Leonhard Fueter, Augenmensch • Gustav Gysin, alt Redaktor • Dr. Walter Hess, Kolumnist • Rainer Huber, alt Regierungsrat • Alex Hürzeler, Regierungsrat • Karl Meier, Präsident Figurentheater Wettingen • Geri Müller, Stadtammann Baden • Peter Ott, Werklehrer • Marc Périllard, Präsident Badenfahrtkomitee, Generalagent • Katia Röthlin, Journalistin • Hansrudolf Twerenbold, Schauspieler • Maya Wanner, Grossrätin

Wir danken

Swisslos Kanton Aargau • Stadt Baden • Bundesamt für Kultur BAK • Gemeinde Wettingen • Migros Kulturprozent • Ernst Göhner-Stiftung • Stanley Thomas Johnson Stiftung • Josef und Margrit Killer-Schmidli-Stiftung • AVINA STIFTUNG • Credit Suisse Jubiläumsfonds • Hilda und Walter Motz-Hauser Stiftung • NAB Kulturstiftung Neue Aargauer Bank • Stiftung Helvetia Patria Jeunesse • Marlis und Hans Peter Wüthrich-Mäder-Stiftung • Ambassade de France • Österreichisches Kulturforum • Aargauische Kantonalbank • UNIMA SUISSE • az Aargauer Zeitung • Grand Casino Baden AG • Raiffeisen Baden-Wettingen • Regionalwerke AG Baden • Badener Taxi • SRF 2 Kulturclub • Fueter & Halder Diplom-Optiker • Köppli & Partner AG • Bürki & Moser GmbH • Radio Argovia • Standortmarketing Stadt Baden • Liegenschaftenverwaltung Stadt Baden • Werkhof Stadt Baden • Römisch-katholische Kirchgemeinde Baden • Marvelos • Festivalhotel Best Western Du Parc • Tanz-compagnie Flamencos en route • Blue City Hotel • Atrium-Hotel Blume • Matthis Beck • Postauto Schweiz AG • Restaurant Roter Turm • UnvermeidBAR • Gemeinde Bergdietikon • Gemeinde Ennetbaden • Gemeinde Fislisbach • Gemeinde Oberrohrdorf • Gemeinde Obersiggenthal • Gemeinde Untersiggenthal • Gemeinde Würenlos • RVBW • SBB • A-Welle • tpc AG • Sterk Cine AG • Bildwurf Kinowerbung • Mitgliedern des Vereins Figura Theaterfestival • Gönnerinnen und Gönnern

und unseren Veranstaltungs- und Programmpartnern

Kurtheater Baden • ThiK. Theater im Kornhaus • Claquekeller • Druckerei Baden • Kulturbetrieb Royal • Nordportal • Saal Roter Turm • Kantonsschule Baden • Figurentheater Wettingen • Theater Café Roulotte • Teatro Palino • Fantoche Internationales Festival für Animationsfilm • Kindermuseum Baden • Fachstelle Kulturvermittlung Kanton Aargau

An dieser Stelle danken wir auch all jenen weit über hundert Personen, die am Figura Theaterfestival mitgewirkt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt allen unseren Helferinnen und Helfern, welche durch ihren freiwilligen Einsatz wesentlich zum Gelingen unseres Festivals beitragen! Erfahrungsgemäss kommen auch nach Redaktionsschluss noch weitere Personen dazu, alle Namen werden auf unserer Homepage aktuell nachgeführt: www.figura-festival.ch

Speziellen Dank gebührt allen Mitgliedern des Vereins Figura Theaterfestival, insbesondere unseren Firmenmitgliedern:

Aargauische Kantonalbank

Atrium-Hotel Blume

city com baden

Eglin Gruppe, Baden

Eglin Schweizer Architekten, Baden

form+wohnen, Baden

Fueter & Halder Diplom-Optiker Baden

Freunde Kurtheater Baden

Girod Gründisch, Visuelle Kommunikation, Baden

Mikro & Repro AG, Baden

Die Mobilier

Nationale Suisse, Baden

Schwanen Apotheke, Baden

Tickets

Kategorie A	CHF 45 / AHV 40 / Kinder bis und mit 16 Jahre CHF 15
Kategorie B	CHF 35 / AHV 30 / Kinder bis und mit 16 Jahre CHF 15
Kategorie C	CHF 25 / AHV 20 / Kinder bis und mit 16 Jahre CHF 10
Kategorie D	CHF 15 / AHV 10 / Kinder bis und mit 16 Jahre CHF 10
Kategorie E	CHF 10 / AHV 8 / Kinder bis und mit 16 Jahre CHF 5

Legi-Ermässigung gegen Vorweisen eines Ausweises an der Theaterkasse

Die Plätze sind unnummeriert.

Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungstag zur freien Hin- und Rückfahrt in den A-Welle-Zonen 560, 562, 565, 570, 571 und 572, 2. Klasse. Gültig 1 Stunde vor und nach der Veranstaltung. Der Nachzuschlag ist zusätzlich zu lösen (L)(V).

Für die Ausstellung «Glückliche Lichter» und die Vorstellung «Lacrimosa» sind Tickets nur an der jeweiligen Theaterkasse erhältlich. Platzzahl beschränkt.

Vorverkauf ab Montag, 19. Mai 2014



Tickets bei allen Starticket-Vorverkaufsstellen (Öffnungszeiten und Vorverkaufsstellen unter www.starticket.ch) oder bei **Info Baden**, Oberer Bahnhofplatz 1, 5400 Baden
Öffnungszeiten Info Baden: Mo 12.00 bis 18.30 / Di bis Fr 9.00 bis 18.30 / Sa 9.00 bis 16.00
Telefon Starticket 0900 325 325 (CHF 1.19 / Minute ab Festnetz)
Vorverkaufsgebühr CHF 1 bis 3.

PRINT AT HOME unter www.starticket.ch. Keine Vorverkaufsgebühr.

Infostand im Foyer Roter Turm

Di 24. Juni 14.00 bis 20.00 / Mi 25. bis Sa 28. Juni 11.00 bis 20.00 /
So 29. Juni 11.00 bis 18.00

Kassenöffnung an den Spielorten

1 Stunde vor Vorstellungsbeginn. Kein Einlass nach Beginn der Vorstellung.

Reservationen für Rollstuhlplätze und für Schulen
Tel. +41 (0)56 221 75 85

Organisation, Information

Figura Theaterfestival, Postfach, CH-5401 Baden
Tel. +41 (0)56 221 75 85, info@figura-festival.ch
www.figura-festival.ch